

Land Rover Freelander II (Modell ab 2007)

Geländewagen, Mittelklasse

Test: 03/07



Gesamtergebnis:

	Sterne:	Punkte:
Insassenschutz:		35 von max. 37
Kindersicherheit:		40 von max. 49
Fußgängerschutz:		7 von max. 36

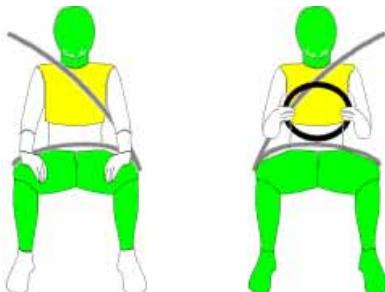
Fazit

Der Land Rover Freelander II besitzt eine umfangreiche Sicherheitsausstattung: Zweistufige Frontairbags, Seiten- und Vorhangairbags, Knieairbag für den Fahrer, Sicherheitslenksäule und doppelte Gurtstrammer mit Kraftbegrenzer vorne. Auch ESP ist Serie. Die Insassensicherheit bietet ein hohes Niveau. Mit insgesamt 35 Punkten (Frontcrash: 15; Seiten-/Pfahlaufprall: 18; Gurtwarner für Fahrer und Beifahrer: 2) werden klar 5 Sterne erreicht.

Die Kindersicherheit ist mit 4 von 5 Sternen gut.

Der Fußgängerschutz ist mit 1 von 4 Sternen schlecht.

Verletzungsrisiko (Fahrer/Beifahrer)



- Sehr geringes Verletzungsrisiko
- Geringes Verletzungsrisiko
- Mittleres Verletzungsrisiko
- Hohes Verletzungsrisiko
- Sehr hohes Verletzungsrisiko

Frontalcrash

Die Insassenzelle ist stabil und die Lenksäule bewegt sich wie vorgesehen nach vorne. Die Frontairbags und der Knieairbag für den Fahrer leisten vollen Schutz. Es ergeben sich aber leicht erhöhte Brustbelastungswerte beim Fahrer und Beifahrer. 15 von max. 16 Punkten werden erreicht.

Seitencrash / Pfahlaufprall

Der Vorhang- und Seitenairbag sowie die hohe Sitzposition bewirken beim Seiten- und Pfahlaufprall einen sehr guten Schutz. Leicht erhöht sind nur die Brustbelastungen beim Pfahlaufprall. Es werden 18 von max. 18 Punkten erreicht.

Kindersicherheit

Die Tests wurden mit vom Fahrzeughersteller empfohlenen Kindersitzen für 1 1/2- und 3-jährige Kinder durchgeführt: "Britax Römer Baby Safe Plus Isofix" und "Britax Römer Duo Plus Isofix" (mit drittem Verankerungspunkt, top tether). Das Schutspotenzial für Kinder ist insgesamt sehr gut. Punktabzug gibt es aber, weil der Fahrer nicht klar über den Status der Beifahrerairbag-Deaktivierung informiert wird und die Airbag-Warnhinweise für rückwärtsgerichtete Kindersitze auf dem Beifahrersitz unzureichend sind. Die Isofix-Verankerungen auf den Rücksitzen sollten besser gekennzeichnet sein. Es werden 40 von max. 49 Punkten erreicht.

Fußgängerschutz

Der Fußgängerschutz ist schlecht. Der gesamte Frontbereich und fast alle Bereiche der Motorhaube sind viel zu aggressiv. Es werden nur 7 von max. 36 Punkten erreicht.

*** Bewertungsschema**

- Insassenschutz** (Frontalcrash max. 16 Pkt. + Seitencrash/Pfahlaufprall max. 18 Pkt. + Gurtwarner max. 3 Pkt.): 1 bis 8 Pkt.
9 bis 16 Pkt.
17 bis 24 Pkt.
25 bis 32 Pkt.
ab 33 Punkte
- Kindersicherheit** (Schutzwirkung und Montagemöglichkeit von Kindersitzen): 1 bis 12 Pkt.
13 bis 24 Pkt.
25 bis 36 Pkt.
37 bis 48 Pkt.
ab 49
- Fußgängerschutz** (Verletzungsrisiko bei Fußgängerfrontaufprall): 1 bis 9 Pkt.
10 bis 18 Pkt.
19 bis 27 Pkt.
28 bis 36 Pkt.